

297787 - Das Urteil über das Designen von T-Shirts und Eingehen einer Partnerschaft mit Amazon, um diese zu verkaufen

Frage

Ich habe eine Frage zur Gewinnerzielung über die Amazon Merch-Dienstleistung. Ich habe mich kostenlos registriert und meine persönlichen Informationen sowie mein Bankkonto angegeben. Dieses ein europäisches, elektronisches Bankkonto. Der Gewinn erfolgt durch das Einsenden von Designzeichnungen, Bildern oder Texten, in der Regel in englischer Sprache. Diese werden auf T-Shirts platziert, wobei ich die verfügbaren Farben, eine Beschreibung und den Verkaufspreis festlege. Mir ist im Voraus bekannt, wie viel Gewinn ich mit dem Verkaufspreis erzielen werde. Zum Beispiel beträgt der Verkaufspreis 19 US-Dollar, mein Gewinnanteil beträgt dann 5 US-Dollar und die verbleibenden 14 US-Dollar decken die Kosten des Unternehmens. Ich entscheide auch, ob das Shirt für Männer, Frauen, Jugendliche oder für alle erhältlich sein soll. Die Website zeigt dann das Shirt Bild mit den von mir angegebenen Spezifikationen potenziellen Besuchern der Website an. Wenn jemand mein Shirt mag, zahlt er den Preis an die Website. Anschließend kümmert sich die Website um den Druck meines Designs auf das Shirt, die Lagerung und den Versand an den Käufer. Es besteht die Möglichkeit, das Shirt zurückzugeben, wenn es nicht gefällt. Die Gewinne für den aktuellen Monat werden dann im nächsten Monat auf mein Bankkonto überwiesen. Meine Frage ist: Gibt es irgendwelche Probleme mit dieser Gewinnmethode über die Website? Und wenn eine Frau oder ein Mädchen mein Shirt kauft, welches kurzärmlig ist, weiß ich dann nicht, ob sie es außerhalb oder innerhalb des Hauses tragen wird. Gibt es hier auch ein Problem?

Detaillierte Antwort

Es besteht kein Einwand, wenn du Designs für T-Shirts erstellst und sie auf dem Shirt platzierst. Wenn das Shirt verkauft wird, erhältst du einen Anteil am Preis. Wenn es nicht verkauft wird, erhältst du nichts. Das ist eine Form der Partnerschaft, bei der du das Design

teilst und Amazon das Shirt produziert und vermarktet. Deshalb wird vorausgesetzt, dass dein Anteil am Verkaufspreis prozentual ist und nicht eine feste Geldsumme.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Es ist nicht erlaubt, dass einer der Partner einen bestimmten Geldbetrag für sich beansprucht.“ Seine Aussage besagt, dass wenn einer der Partner einen bestimmten Geldbetrag beansprucht oder zusätzlich zu seinem Anteil einen festen Geldbetrag festlegt, wie wenn man für sich selbst einen Anteil und 10 Dirham festlegt, wird die Partnerschaft aufgehoben. Ibn Al-Mundhir sagte: „Alle Gelehrten, von denen wir Bescheid wissen haben, stimmen darin überein, dass die Mudaarabah (partnerschaftliche Investition) ungültig ist, wenn einer oder beiden Partner einen festen Geldbetrag für sich selbst beanspruchen.““ Aus „Al-Mughni“ (5/28).

Wenn der tatsächliche Verkaufspreis des Shirts festgelegt ist, zum Beispiel 20, und du für dich selbst 5 festgelegt hast, gibt es auch keinen Einwand dagegen. Es bedeutet dasselbe wie der genannte Anteil.

Verboten ist, dass einer der Partner für sich selbst einen festen Geldbetrag festlegt, ohne zu wissen, wie das Produkt verkauft wird oder ob es überhaupt zum festgelegten Preis verkauft werden kann.

Wenn jedoch vereinbart wird, dass du eine Gegenleistung für das Designen erhältst, unabhängig davon, ob das Shirt verkauft wird oder nicht, dann ist das ein Verkauf des Designs. Der Preis für das Design muss bei dessen Verkauf an Amazon festgelegt sein, und du hast keine Verbindung zu dem, was danach passiert. Das Unternehmen kann von dem Design profitieren oder auch nicht.

Vorausgesetzt für die Partnerschaft durch Designen oder Verkauf wird:

Dass die Zeichnungen und Schriften erlaubt sind, und dass sie nicht für verbotene Handlungen verwendet werden. Man sollte, keine Shirts für Frauen oder Mädchen entwerfen, da diese möglicherweise für verbotene Enthüllungen verwendet werden.

Wenn du ein Shirt für Männer oder Jungen entwirfst und eine Frau es kauft, um es für verbotene Zwecke zu tragen, liegt kein Vergehen bei dir vor.

Und Allah weiß es am besten.